

Produktname: RAF1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81093**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 74kDa

Antigen-Informationen

Genname	RAF1
Alternative Namen	NS5; CRAF; Raf-1; c-Raf
Gen-ID	5894.0
SwissProt ID	P04049
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen RAF1, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

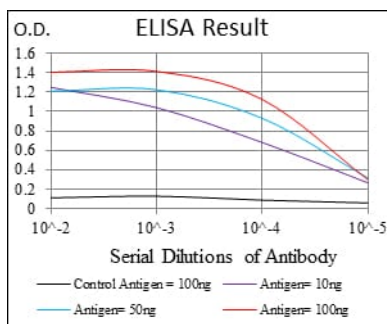
Dieses Gen ist das zelluläre Homolog des viralen Raf-Gens (v-Raf). Das kodierte Protein ist eine MAP-Kinase-Kinase-Kinase (MAP3K), die nachgeschaltet der Ras-Familie membrangebundener GTPasen wirkt, an die sie direkt bindet. Nach der

Aktivierung kann das zelluläre RAF1-Protein phosphoryliert werden, um die dualspezifischen Proteinkinasen MEK1 und MEK2 zu aktivieren, welche wiederum phosphoryliert werden, um die Serin/Threonin-spezifischen Proteinkinasen ERK1 und ERK2 zu aktivieren. Aktivierte ERKs sind pleiotrope Effektoren der Zellphysiologie und spielen eine wichtige Rolle bei der Kontrolle der Genexpression, die am Zellzyklus, der Apoptose, der Zelldifferenzierung und der Zellmigration beteiligt ist. Mutationen in diesem Gen sind mit dem Noonan-Syndrom Typ 5 und dem LEOPARD-Syndrom Typ 2 assoziiert.

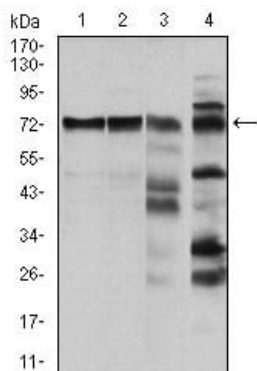
Forschungsbereich

PI3K-Akt-Signalweg, mTOR-Signalweg, MAPK-Signalweg, JAK-STAT-Signalweg

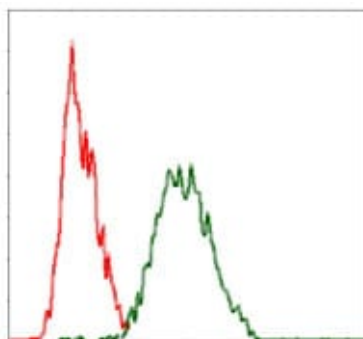
Bilddaten



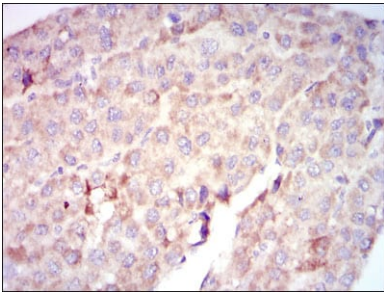
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Western-Blot-Analyse mit RAF1-Maus-mAb gegen HeLa (1), A431 (2), Cos7 (3) und C6 (4) Zelllysat.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Maus-Antikörpers RAF1 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Leberkrebsgeweben unter Verwendung des monoklonalen Maus-Antikörpers RAF1 mit DAB-Färbung.